

Rheinland-pfälzische Sparkassen in einem schwierigen Jahr weiter auf Erfolgsspur

Die rheinland-pfälzischen Sparkassen haben im Geschäftsjahr 2009 ihre gute Position in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich ausgebaut. Die zusammengefasste Bilanzsumme der 26 Mitgliedsinstitute des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz stieg um 199 Mio. Euro bzw. 0,4 Prozent auf 56,8 Mrd. Euro. Dabei standen am Jahresende Kundeneinlagen in Höhe von 40 Mrd. Euro Kundenkredite in Höhe von 35 Mrd. Euro gegenüber. Im Kundenwertpapiergeschäft wurden 5,2 Mrd. Euro umgesetzt. Maßgeblich vom gestiegenen Zinsüberschuss beeinflusst, entwickelte sich die Ertragsituation der Sparkassen positiv. Daneben hätten die rheinland-pfälzischen Sparkassen auch ihre Kosten und Vertriebsserträge nicht aus dem Blick verloren, betonte Hans Otto Streuber, Präsident des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz.

Finanzkrise verändert Anlageverhalten

„Die Finanzkrise hat die Menschen für die Seriosität und Solidität ihrer Finanzanlagen sensibilisiert“, so Streuber weiter. Bei Geldanlagen hätten Sicherheit und Stabilität oberste Priorität. Dies seien Attribute, die die Sparkassen seit mehr als 200 Jahre in ihrem Geschäftsmodell verankert hätten. „Das Vertrauen der Kunden in ihre Sparkasse ist gerade im letzten Jahr noch einmal deutlich gewachsen. Das klassische Sparbuch erlebte eine wahre Renaissance,“ brachte Streuber die Entwicklung auf der Einlagenseite auf den Punkt.

„Für die Attraktivität des Sparkontos spricht auch das stabile Preisniveau, das gegenwärtig eine positive Realverzinsung garantiert,“ so Streuber weiter. Die Liquiditätshaltung auf den Girokonten war mit einem Zuwachs von 28,5 Prozent ebenfalls sehr hoch. Termingelder und Eigenemissionen wurden dagegen weniger nachgefragt.

Kunden bei Wertpapieren zurückhaltend

Die Umsätze der rheinland-pfälzischen Sparkassen im Kundenwertpapiergeschäft fielen 2009 mit insgesamt 5,2 Mrd. Euro um rund ein Drittel niedriger aus als im Vorjahr. Gekauft wurden nahezu ausschließlich festverzinsliche Wertpapiere, ebenfalls ein Zeichen für das hohe Sicherheitsbedürfnis der Kunden.

Kreditgeschäft deutlich im Plus

Der Bestand an Kundenkrediten wurde im Geschäftsjahr 2009 netto um 604 Mio. Euro bzw. 1,7 Prozent ausgeweitet. Das Volumen neu zugesagter, aber noch nicht abgerufener Kredite an Unternehmen und Selbstständige, lag am Jahresende bei 2,6 Mrd. Euro. Mit einem Plus von 4,3 Prozent sei nach dem Einbruch der Investitionen im vergangenen Jahr nicht zu rechnen gewesen, sagte Streuber zu dieser Entwicklung. Auch die restriktivere Kreditvergabe einiger Banken habe sicherlich eine Rolle gespielt, so Streuber weiter.

„Die Ausweitung des Neugeschäftes ist der beste Beleg dafür, dass es für Kunden der Sparkassen keine Kreditklemme gibt. Dank ihrer guten Eigenkapitalbasis konnten die Sparkassen im vergangenen Jahr alle Finanzierungsanfragen bei entsprechender Bonität und Wirtschaftlichkeit bedienen“ betonte Streuber.

Positive Ertragssituation zur Eigenkapitalaufstockung genutzt

Günstige Refinanzierungsmöglichkeiten bei der europäischen Zentralbank und ein rückläufiger Zinsaufwand bei steigenden Zinserträgen ließen den Zinsüberschuss auf 2,12 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) ansteigen. Der Provisionsüberschuss reduzierte sich als Folge des Rückgangs im Wertpapiergeschäft leicht auf 0,51 Prozent der DBS. Auf der Aufwandsseite spiegelten sich die Tarifierhöhungen der Jahre 2008 und 2009 in einem leicht gestiegenen Personalaufwand wider. Beim Sachaufwand konnten

PRESSE INFORMATION

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz · Körperschaft des öffentlichen Rechts · Vorstandssekretariat · ☎ 06131/145-214 · 📠 06131/145-105

weitere Einsparungen erzielt werden. Insgesamt gelang es den rheinland-pfälzischen Sparkassen, das Betriebsergebnis vor Bewertung nach ersten vorläufigen Zahlen auf 530 Mio. Euro zu steigern. Dieses positive Ergebnis haben die rheinland-pfälzischen Sparkassen umfassend zur weiteren Aufstockung Ihrer Reserven genutzt.

„Damit können unsere Sparkassen aus einer Position der Stärke die künftigen Herausforderungen im Markt angehen und ihrer Verantwortung für die Kunden gerecht werden,“ so Streuber abschließend.

Budenheim, den 1. Februar 2010

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz
Vorstandssekretariat

Christiane Becker

☎ 0 61 31 / 1 45 - 2 17

📠 0 61 31 / 1 45 - 1 05

www.sv-rlp.de

Hinweis:

Diese Pressemitteilung sowie die Daten der rheinland-pfälzischen Sparkassen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.sv-rlp.de in der Rubrik „Presseforum“ unter „Pressemitteilungen“.